

## Inhaltsverzeichnis

0	Fragstellung und Forschungsmethode	11
1	Das Bezugssystem der Erwartungen gegenwärtiger Pädagogik bei der Wiederaufnahme der pädagogischen Gedanken von G. W. Leibniz	20
1.1	Das Interesse systematischer Pädagogik an der vorkantischen Epoche	21
1.1.1	Pädagogische Anthropologie angesichts begrenzter menschlicher Vernunft	23
1.1.2	Pädagogische Praxis angesichts eines ungelösten Theorie-Praxis-Verhältnisses	27
1.2	Das Interesse historischer Pädagogik an den Systematiken des 17./18. Jahrhunderts	36
1.2.1	Die Kontroversdiskussion um das Geschichtsverständnis der Pädagogik	37
1.2.2	Die Suche nach einer pädagogikgeschichtlichen Forschungsmethode	46
2	Die Leibniz-Rezeption in der pädagogischen Historiographie	48
2.1	G. W. Leibniz im Bild der gegenwärtigen Pädagogikgeschichte	51
2.2	G. W. Leibniz aus der Sicht der Pädagogikgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	60
2.3	G. W. Leibniz in der Darstellung der frühen pädagogischen Historiographie	72
2.4	Die Bedeutung philosophisch-pädagogischer Systematisierungen für die Ausprägung des Leibniz-Bildes der Pädagogik	100
3	G. W. Leibniz als Rezipient der pädagogischen Gedanken seiner Zeit - die Entfaltung einer individuellen Konzeption	111
3.1	Prägende Einflüsse aus Leibnizens Kindheit und Jugend (1646 - 1667)	115

3.2	Leibnizens Teilnahme am pädagogischen Gespräch seiner Zeit in den Jahren am Kurmainzischen Hof (1667 - 1676)	131
3.3	Leibnizens Bemühen um eine Systematisierung und praktische Umsetzung seiner pädagogischen Gedanken - die Zeit am Hof zu Hannover (1676 - 1716)	166
4	Die Aktualisierung des Sinnpotentials der pädagogischen Anschauungen von G. W. Leibniz	217
4.1	Die philosophisch-pädagogische Anthropologie von G. W. Leibniz - Prinzipientheorie und Erziehungspraxis	219
4.2	Die Eigenart des Historischen im Kontingenten, Singularen und Individuellen - Impulse zu einem pädagogischen Geschichtsverständnis	236
5	Anhang	243
5.1	Anmerkungen	243
5.2	Literaturnachweis	296
5.3	Biographisches Verzeichnis	354